

ICARO | SEISER ALM



Bildnachweise: Luciana Paselli, Matteo Scarpellini

Nach einem umfassenden Umbau hat sich dieses Südtiroler Hotel in ein stylisches Boutique-Hotel verwandelt. Außen beeindruckt eine raffinierte Lärchenholz-Fassade, innen ein eklektizistischer Mix aus Farben, Mustern, Stoffen und zeitgenössischer Kunst.

Copy & Paste: Dieses Vorgehen kam beim Umbau im Jahr 2021 für Inhaberin Angelika Sattler nicht in Frage. Bewusst fragte sie deshalb keine auf Hotels spezialisierten Architekturbüros an; von den vier eingeladenen machte der für sie „mutigste“ Entwurf von Modus Architects aus Brixen das Rennen. Sandy Attia und Matteo Scagnol erweiterten den bestehenden Bau aus den 1980er Jahren mit An- und Umbauten, die u.a. den Indoor-Pool Bereich vergrößerten, eine Tiefgarage und Dienstwohnungen ergänzten, im Erdgeschoss einladende Sitz-„Situationen“ und in der ersten und zweiten Etage neue Zimmer und Suiten ermöglichten; bereits vorhandene und zusätzlich geschaffene Bereiche gehen fließend ineinander über.

Eine fröhliche Wohlfühl-Atmosphäre

Außen lässt eine Fassade aus hellen Lärchenholz-Brettern mit geriffelter Struktur, stützenden und sich verstreubenden Balken sowie ein verbindendes Dach alles wie aus einem Guss erscheinen. Innen überrascht ein Kaleidoskop aus unterschiedlichen Farben, Formen, Mustern und Stoffen, das für fröhliche Wohlfühl-Atmosphäre sorgt – angefangen von der „Wunderkammer“ neben der Rezeption mit Regalen voller Erinnerungsstücke aus der Geschichte des Hotels, das zuvor die Großeltern und Eltern von Angelika Sattler führten, über den "Salotto Africano" und den "Garden Room" bis zu den Zimmern und Suiten, die unterschiedlich gestylt sind. Ihre Namen werden auf Schildern vor den Türen erklärt, die, wie auch die Broschüren, Speisekarten oder die Homepage, von der Bozener Kommunikationsagentur franzLAB stimmig gestaltet wurden.

Große Fenster in den öffentlichen Bereichen, Zimmern und Suiten spielen die Trumpfkarte des Icaro aus: seine Alleinlage auf 1.900 Metern mit Breitwandblick auf die Seiseralp und Berggipfel wie Lang- und Plattkofel, Rosshäuser, Schlern und Pflatsch. Je nach Tages- und Jahreszeit sowie Wetter bietet das Haus immer wieder neue Ausblicke.

(Stand: Juli 2022)

Short Facts

Architektur

Modus Architects

Innenarchitektur

Modus Architects

Ausstattung

Möbel von Miniforms, Keramik von Federica Bubani

Land | Region

Italien (Südtirol)

Standort

Piz 18
39040 Kastelruth

Kartenansicht

Kategorien

Berghotel

Webseite

hotelicaro.com

Zimmeranzahl

29

Memberships & Zertifikate

Für sein nachhaltiges, umweltbewusstes Wirtschaften wurde das ICARO mit dem EU-Umweltzeichen „Ecolabel“ ausgezeichnet.

Energiekonzept

Das ICARO war 2010 das erste klimaneutrale Hotel in den Dolomiten. Es bezieht grünen Strom aus Wasserkraft und kompensiert seinen CO₂-Ausstoß durch zertifizierte Klimaschutzprojekte.

Unbedingt machen

- Den grandiosen Ausblick auf die Seiser Alm und die Berge genießen – egal ob vom ICARO aus oder unterwegs beim Wandern, Biken und Skifahren.
- Bei schlechterem Wetter einen Ausflug nach Bozen machen.

Nicht geeignet für Menschen, die...

- abends woanders als im Hotel-Restaurant essen wollen.
- beliebig viel mit dem Auto umher fahren wollen.
- nichts mit Naturkino anfangen können.

Unsere Bewertung

Architektur

● ● ● ● ● ● ●

Die markante, moderne Lärchenholzfassade und das alles verbindende Dach sind weithin sichtbar, wirken aufgrund der natürlichen Materialien aber inmitten von purer Natur nicht störend.

Interior

● ● ● ● ● ● ●

Die Einrichtungs-Ideen von Modus Architects ergänzt Angelika Sattler experimentierfreudig durch Jagdtrophäen ihres Vaters, auf den Polstermöbeln platziert sie handgearbeitete Kissen aus einer Behindertenwerkstatt. Ihr Mann Hubert Kostner setzt mit Kunstwerken zusätzliche Akzente.

Atmosphäre

● ● ● ● ● ● ●

Das ICARO versteht sich als "Ort der Begegnung". Erinnerungsstücke aus seiner Vergangenheit treffen auf neue Ideen, Gäste können sich drinnen und draußen unterschiedlichste Lieblingsplätze suchen und bei den Zimmern und Suiten zwischen Stilen von reduziert bis phantasievoll auswählen.

Viel Raum

● ● ● ● ● ● ●

Die großzügige Lobby mit offenem Übergang zur Bar wirkt mit locker verteilten Sitzgruppen und -Ecken wie ein XXL-Wohnzimmer. Die Größen der Zimmer und Suiten reichen von 21 bis 39 Quadratmeter. Draußen bietet Europas größte Hochalm mit einer weiten Landschaft jede Menge Platz zum Durchatmen.

Wie bei Freunden

● ● ● ● ● ● ●

Angelika Sattler, ihre Mutter und die Schwägerin sind omnipräsent. Wer das Gespräch sucht, kann von ihnen viel über die Familiengeschichte, das ICARO, die Seiser Alm und Südtirol erfahren.

Kindred Spirits

● ● ● ● ● ● ●

Noch kommen Stammgäste von früher, als das ICARO ein eher konventionelles Berghotel war. Seit dem Umbau entdecken es vermehrt Design- und Kunstliebhaber. Bei den Nationalitäten mischen sich Italiener, Deutsche, Schweizer und andere Nationalitäten.

Nachhaltigkeit

● ● ● ● ● ● ●

Beim Umbau wurde mit Lärche, Fichte, Eiche und Ulme viel nachhaltiges Holz verwendet. Das Gros der Arbeiten haben lokale Handwerksbetriebe ausgeführt. Geputzt wird mit umweltfreundlichen Reinigungsmitteln.

Soulfood

● ● ● ● ● ● ●

Küchenchef Kurt Rier kombiniert beim Abend-Menü traditionelle Rezepte aus Südtirol und Italien mit modernen Einflüssen. Verwendet werden hochwertige saisonale Zutaten, möglichst viele davon aus der Region. Abends werden die Tische zugeteilt, morgens hat man die Wahl und die Chance, einen der beiden direkt am Panorama-Fenster zu bekommen.

Kunst

● ● ● ● ● ● ●

An der Art Wall im Entree hängt Michael Sailstorfers Skulptur „Tränentrockner“, Philipp Messner hat die Suite „Clouds“ und Roland Senoner die Suite „Feathers“ künstlerisch geprägt. Arbeiten von Hubert Kostner sind in den Suiten „Spuren im Schnee“ und „Posta prioritaria“, in der Lobby, im Pool-Bereich und sogar in der Tiefgarage zu sehen.

Mindfulness

● ● ● ● ● ● ●

Da das Hotel nur einen kleinen Fitnessraum hat, gibt es keine Kurse, dafür aber regelmäßig geführte Wanderungen, darunter auch morgendliche zum bewussten Atmen und Entspannen mit Qi Gong.

Aktivität

● ● ● ● ● ● ●

Die Seiseralm, die nur zur An- und Abreise mit dem Auto befahren werden darf, ist im Sommer und Herbst ideal zum Wandern oder (E-)Biken mit Touren auf jedem Niveau, im Winter werden hier Langlaufloipen, Abfahrtspisten und der größte Snowpark in Südtirol präpariert.

Spa & Treatments

● ● ● ● ● ● ●

Massagen und Beauty-Behandlungen wie Heublumen-Peelings oder Almheu-Packungen werden in einem kleinen SPA-Bereich angeboten, der auf einer anderen Etage als die Saunen und der Pool liegt.

Kids & Grown ups

● ● ● ● ● ● ●

Es gibt weder Kinderbetreuung noch Spielzimmer oder -platz. Eltern, die sich selbst um ihre Kinder kümmern und mit ihnen wandern oder Ski fahren wollen, dürften sich aber in der ungezwungenen Atmosphäre wohlfühlen.